**PRESSEINFORMATION Februar 2025**

**Neue Produkte in Brandenburg**

**Von Wildfleisch per App, pilzresistente Weine sowie schlafen in Slubes bis hin zu Käse nach Tiroler Art aus dem Spreewald**

**Wer Wildfleisch mag, aber nicht weiß, wie man es bekommt, kann nun eine neue App dafür nutzen. Eine Rarität im Land ist ebenso Wein. Doch in immer mehr Regionen gibt es kleine, aber feine Weingüter, die sich auf pilz-resistente Sorten spezialisiert haben. Dazu passt sehr gut Käse – zum Beispiel von der Spreewaldalm. Wir stellen eine kleine Auswahl neuer Produkte aus Brandenburg vor.**

**Wild aus Brandenburg per App**Der Landesjagdverband Brandenburg e.V. vertritt als anerkannter Naturschutzverband knapp 11.000 Jägerinnen und Jäger im Land. Neben Naturschutz und Umweltbildung – mit jährlich 400 bis 500 kostenfreien Veranstaltungen für Kinder – macht der Verband jetzt auch Wildfleisch digital zugänglich. Die neue Wild-Shop-App verbindet aktuell 50 Jägerinnen und Jäger, die Wildfleisch anbieten. Nach Eingabe der Postleitzahl zeigt die App alle Anbieter in der Umgebung mit ihrem aktuellen Angebot – ob Reh, Wildschwein oder Ente. Die Bestellung und der Kauf erfolgt komplett über die App. Wildfleisch überzeugt durch seine ökologischen Vorteile: Die Tiere leben in freier Wildbahn, benötigen keine Antibiotika oder Hormone und tragen durch kurze Transportwege zu einer positiven CO₂-Bilanz bei. Die Regulierung des Bestandes durch die Jagd schützt zudem Wälder und fördert die Biodiversität. Seit dem Start Ende 2024 wird die App vor allem von Privatkunden genutzt, birgt aber auch Potenziale für die Gastronomie. Hier geht’s zur App: <https://wild.shop>

**Pilzresistente Weine aus Brandenburg**Guter Wein kommt nicht nur von Rhein und Mosel. Zwar hat das Bundesland gemessen an den großen deutschen Weinbauregionen nur eine winzige Fläche. Gerade einmal knapp 45 Hektar gibt es – Tendenz steigend. Denn die märkische Sonne lässt hier in der Region die Trauben sehr gut reifen. So bietet die kontinentale Lage durchschnittlich mehr Sonnenstunden als beispielsweise in Rheinhessen oder im Rheingau. So haben sich Brandenburger Winzerinnen und Winzer auf pilz-widerstandsfähige Rebsorten spezialisiert, die rund 80 Prozent weniger Pflanzenschutzmittel benötigen, berichtet Cornelia Wobar vom Weinbau Dr. Wobar vom Großräschener See im Lausitzer Seenland. So beträgt der Anteil der pilz-resistenten Rebsorten in Brandenburg rund 40 Prozent – im Vergleich zu lediglich vier Prozent deutschlandweit. Von der Qualität Brandenburger Weine können sich Gäste bei weintouristischen Angeboten mit Weinproben vor Ort überzeugen. Einen Überblick gibt die Route Brandenburger Weinkultur: <https://route-brandenburger-weinkultur.de>

**Logieren in der Orangerie-Herberge im Schlossgut Altlandsberg**Auf dem Schlossgut Altlandsberg verbrachte der spätere König Friedrich I. seine Jugend – ein wahrhaft königlicher Ort also. Heute ist die Anlage eine beliebter Hochzeits- und Tagungsort und gleichzeitig Schauplatz für Kultur. Darüber hinaus gibt es dort eine Brauerei, Brennerei sowie ein Restaurant. Und seit vergangenem Herbst kann man dort auch Übernachten – und zwar in der Herberge in der Orangerie. Barrierefrei zugänglich, stehen dort komfortable und geräumige Zimmer zur Verfügung. Auf Wunsch wird dort zudem ein Frühstück im benachbarten Restaurant angeboten. Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich die „Galerie in der Orangerie“. Hier stellen lokale Künstlerinnen und Künstler ihre Werke aus und verkaufen diese ebenso auf Nachfrage. Weitere Informationen: <https://www.schlossgut-altlandsberg.de>

**Übernachten in Slubes in Zehdenick**Sie sehen aus, wie kleine Leuchttürme und stehen in Häfen, an Teichen oder Seen. Nach Standorten in Mecklenburg-Vorpommern sind die Slubes nun ebenso in Brandenburg zu finden wie in Rottstock im Hohen Fläming mit seinen 25 Teichen der Forellenfarm. Und seit November 2024 kann man in Slubes auch in Zehdenick im Ruppiner Seenland übernachten. Umgeben von ehemaligen Tonstichen ist das Gelände der dortigen Marina perfekt angebunden: ob mit dem Boot, Fahrrad, Zug oder Auto. Der Standort ist zudem ideal, um eine Runde im See zu schwimmen oder den benachbarten Ziegeleipark zu besuchen. Mehr unter: <https://www.slube.de/standorte>

**Spreewald trifft Tirol**Jan Kutzbach und Marcel Schallmea sind die Käsemacher von der Drehnower Hofkäserei im Spreewald. Der landwirtschaftliche Betrieb nördlich von Cottbus zeichnet sich durch seine Käse-Spezialitäten aus, in die Erfahrungen des traditionellen Handwerks aus den Tiroler Alpen in Österreich mit einfließen. Marcel Schallmea hatte in der Vergangenheit, bevor die Käserei im Spreewald zu seinem Haupterwerb wurde, mehrere Monate auf Tiroler Almen verbracht und dort unter fachkundiger Leitung das Käsemachen gelernt. Die Milch dazu stammt von Tiroler Grauvieh, das auf den Weiden des Spreewaldes grast und ein Hingucker für Touristen ist. Sie sind in Brandenburg eher selten zu sehen – und im Sommer legt er seinen Tieren die typischen Sommerglocken an, so dass die Aufmerksamkeit nochmals steigt. Weitere Informationen unter: <https://www.spreewaldalm.de>

 **Hofläden in Brandenburg:**[www.reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/essen-trinken/hoflaeden](http://www.reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/essen-trinken/hoflaeden)

**Noch mehr kulinarische Ausflüge:**[www.reiseland-brandenburg.de/ausfluege-tourentipps/ausflugstipps/kulinarische-ausfluege](https://www.reiseland-brandenburg.de/ausfluege-tourentipps/ausflugstipps/kulinarische-ausfluege/)